

B KULTURWISSENSCHAFTEN

BD LITERATUR UND LITERATURWISSENSCHAFT

BDBA Deutsche Literatur

Personale Informationsmittel

Johann Wolfgang von GOETHE

Meteorologie

- 25-4** *Goethe und das Klima* / hrsg. und mit einem Essay von Bodo Plachta. - 1. Aufl. - Berlin : Duden-Verlag, 2025. - 144 S. : Ill. ; 16 cm. - (Mit Goethe durch das Jahr ; 2026). - ISBN 978-3-411-16070-9 : EUR 10.00
[#9818]

Nun erscheint bereits zum achten Mal in Folge im Dudenverlag in Broschur ein kleiner Goethe-Jahreskalender;¹ er ist jeweils einem anderen Thema gewidmet. Aufgrund seines kleinen Umfangs paßt er nahezu in jede Tasche, eignet sich als kleine Gabe zum Jahreswechsel für jedweden Goethe-Freund – und zudem ist er für wenig Geld zu haben. Das mögen hinreichend gute Argumente sein für einen Kauf. Vor allem sollte man jedoch wenigstens ein Anfangsinteresse für das Leben und das Werk Goethes mitbringen; wie es scheint, gibt es diese Menschen noch in einer Größenordnung, die es dem Verlag erlaubt, die Reihe fortzuführen.

In der neuesten Ausgabe widmet man sich einem höchst aktuellen Thema: dem Klima. Goethe beschäftigte sich bekanntlich mit fast allen Erscheinungen der Natur – immer darum bemüht, allgemeingültige Gesetze zu finden und sie dann ins Bild zu setzen, denn bekanntlich zeichnete sich der so umfassend Gebildete dadurch aus, daß er Kunst und Wissenschaft, Gesetz und Gestalt miteinander verknüpfte.

Bodo Plachta übernahm die inhaltliche Verantwortung auch für den Jahrgang 2026: Er informiert in bewährter Weise, überaus fundiert und gut lesbar, über den Sachverhalt: *Goethe und das Klima* (S. 5 - 75). Es erweist sich bereits nach der Lektüre der ersten Seiten des Essays, wie lebenszugewandt-empirisch Goethe seine Umwelt erfaßte, wie genau er notierte,

¹ Zuerst u.d.T. *Goethe-Kalender* : auf das Jahr / hrsg. vom Frankfurter Goethe-Museum. - Leipzig : Dieterich. - 1.1906(1905) - 36.1943. - Fortsetzung in verschiedenen Verlagen u.d.T. *Mit Goethe durch das Jahr*. - [1.]1949(1948) - [27.]1975(1974); 28.1976(1975) - 57.2005(2004); 2007(2006) - In *IFB* wurde besprochen *Goethes Badereisen* / hrsg. und mit einem Essay von Bodo Plachta. - 1. Aufl. - Berlin : Duden-Verlag, 2024. - 144 S. : Ill. ; 16 cm. - (Mit Goethe durch das Jahr ; 2025). - ISBN 978-3-411-16068-6 : EUR 10.00 [#9496]. - Rez.: *IFB* 25-1 <http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=13034>

was ihm seine Sinne (und auch Instrumente) an Informationen lieferten, denn er wollte datenbasiert arbeiten. Plachta teilt mit, daß es im Großherzogtum Weimar Ende 1821 sieben Meßstationen gegeben habe, in denen Wetter-Daten gesammelt worden sind. Bezogen auf das Klima schien dies zunächst eine einfache, aber notwendige Prozedur.

Plachta erinnert in seiner Einleitung zudem an ein Natur-Phänomen, das damals nicht nur allein Goethe beschäftigte. Im April 1815 kam es zu einem gewaltigen Vulkanausbruch auf der indonesischen Insel Sumbawa, der mit seinen meteorologischen Auswirkungen bis weit in das nächste Jahr spürbar war – bis nach Europa hinein. Der Himmel verdunkelte sich, die Temperaturen sanken, es kam zu horrenden Niederschlagsmengen. Die Ernten fielen aus, Hungersnöte waren die Folgen. Auch wenn sich die Zeitgenossen den Zusammenhang zwischen dem weitentfernten Vulkanausbruch und den europäischen Wetterkapriolen nicht erklären konnten, so nahmen sie doch die Veränderungen wahr und konzentrierten ihre Aufmerksamkeit auf das Klima. Plachta zeigt, wie interessiert Goethe die Wetterveränderungen wahrnahm.

In den letzten Lebensjahrzehnten wandte er sich verstärkt dem Klima zu, ohne letztlich auf diesem Gebiet zu grundstürzenden Erkenntnissen zu gelangen. Bekannt ist, daß sich Goethe immer wieder mit Wolkenformationen beschäftigte; insbesondere die Arbeiten des englischen Meteorologen Luke Howard (1772 - 1864) inspirierten Goethe zu eigenen Überlegungen. Er schätzte die Arbeit des Wissenschaftlers so sehr, daß er dessen Werk nicht allein den Deutschen bekannt machte, sondern zugleich ein lobendes Gedicht, **Howards Ehrengedächtnis** (1820), verfaßte, in dem er die einzelnen Wolkenformationen, die dieser benannt hatte, sinnlich-lyrisch erfahrbar machte. Goethes Wolkenbegeisterung führte sogar dazu, daß er verschiedene Maler beauftragte, ihm diverse Formationen bleibend sichtbar zu machen. Schließlich verweist Plachta auch noch darauf, daß Goethe mit dem **Versuch einer Witterungslehre** um 1825 einen Schritt in Richtung systematischer Darstellung seiner Erkenntnisse tat; eine Veröffentlichung unterblieb jedoch, vermutlich weil er gegenüber den aufgestellten Thesen selbst skeptisch blieb. Der überaus instruktive Essay wird ergänzt durch diverses Bildmaterial und die Aufführung historische Dokumente.

Im zweiten Teil des Bändchens findet sich dann der Kalender. Jedem Tag wird ein kleiner Text zugewiesen, auch Hinweise auf Geburts- und Todestage berühmter Künstler erfolgen gelegentlich. Alle Zitate werden in einem Anhang nachgewiesen, was den Benutzern die Gelegenheit gibt, sich die gesamte Quelle zu erschließen – nur muß er dafür im Besitz der Sophien-Ausgabe² sein.

Uwe Hentschel

QUELLE

² **Werke** / Johann Wolfgang Goethe. Hrsg. im Auftrage der Großherzogin Sophie von Sachsen. - Weimar : Böhlau. - 1887 - 1919. G. 1 - 133.

Informationsmittel (IFB) : digitales Rezensionsorgan für Bibliothek und Wissenschaft

<http://www.informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/>

<http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=13341>

<http://www.informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=13341>